

1. Mai 2007

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen

in Zeiten, in denen in Deutschland Lohnkürzungen, vor allem durch Arbeitszeitverlängerungen zur Regel werden, ist es sinnvoll sich den Ursprung des Maifeiertags ins Gedächtnis zu rufen:

1864 forderten die „Förderierten Gewerkschaften und Arbeitervereine der USA und Kanadas“, dass ab dem **1. Mai 1886** die tägliche Arbeitszeit nicht länger als acht Stunden betragen sollte. Der 1. Mai galt damals als Stichtag für den Abschluss oder die Aufhebung von Arbeitsverträgen. Um diesen Anspruch durchzusetzen, begannen die Gewerkschaften am **1. Mai 1886** einen mehrtägigen

Generalstreik.

Über 400 000 Beschäftigte legten die Arbeit nieder. In Chicago endeten die Demonstrationen bei Auseinandersetzungen mit der Polizei für vier Arbeiter tödlich.



Geschichte



1. Mai 2007

Die Ausschreitungen sind als **„Haymarket Riot“** bekannt. Kurz darauf, am 14. Juli 1889 dem 100 Jahrestag der französischen Revolution, erklärte der Gründungskongreß der zweiten Sozialistischen Internationale in Paris den 1. Mai auf Antrag der US-Delegation im Gedenken an die Opfer des **„Haymarket Riot“**, zum internationalen Kampftag der Arbeiterbewegung.

Die Forderung nach Arbeitszeitverkürzung und der Generalstreik waren also Ursprung des 1. Mai, den wir heute als Tag der Arbeit begehen.

Betrachtet man nach dem kurzen Rückblick die gegenwärtige Situation, nicht nur in Deutschland, wird deutlich, dass der Arbeitskampf nichts an seiner Bedeutung verloren hat.



Geschichte



1. Mai 2007

Die Teilhabe am wachsenden Reichtum, und damit ein Mehr an Demokratie, musste schon immer gegen die Unternehmer und meistens auch gegen die Regierenden durchgesetzt werden, geschenkt wurde uns noch nie etwas.

Dafür waren und sind die Gewerkschaften notwendig, jede und jeder für sich allein wäre der Willkür der Unternehmer ausgesetzt.



Geschichte



1. Mai 2007

Fest

1. Maifeier 2007

Programm

Infostände, Diskussionen,
ACE-Fahrradparkur, Kinderprogramm mit dem Spielmobil,



Gaumenfreuden von der
Alevitischen Gemeinde
Offenburg,
Theatergruppe
St. Ursulaheim,
afrikanische Musik mit
Anatou und Bolingo,



Rock und Blues mit
Freebird Ash



- 09.00 Uhr Gottesdienst
St.Andreas Kirche
- 10:00 Uhr **Demozug** ab Fischmarkt
zur Reithalle, Moltkestraße
- 10.45 Uhr **Maikundgebung und Fest**
Begrüßung Klaus Melder, DGB-Ortenau,
Grußworte von Stadt und Kirchen,
- 11.15 Uhr Mairede **Ralf Stockheim**,
Landesvorsitzender IG BCE
- 11.45 Uhr Musik
- 12.15 Uhr Grußworte von VVN-BdA, OAT,
Alevitische Gemeinde Offenburg
- 13.00 Uhr Grußworte französischer
Gewerkschaften
- 13.30 Uhr Fest mit Freebird Ash, u.a.

vor der Reithalle

DGB AK 1. Mai Offenburg,
V.i.S.d.P.: Klaus Melder, Hauptstr. 26, Offenburg
www.suedbaden-hochrhein.dgb.de
Druck & Satz: Druckwerkstatt Renchen

Du hast mehr verdient!



1. Mai 2007 Offenburg

10:00 Uhr Demo
vom Fischmarkt zur Reithalle

